

# FC NEWS

Die Vereinszeitung des FC Löhne-Gohfeld e.V.

Nr. 57 | Nov 2020

EIN KOMMENTAR

**WAS  
MACHEN  
ANDERE**

**RASENPAPST  
ZU GAST**

**EIN BERICHT**

**TRAINERLIZENZ**

**WARUM EIGENTLICH?**

EIN GEGNER NAMENS

# COVID19

**WAS IN DER ZWISCHENZEIT GESCHAH**





# FASHION | HAIR + BEAUTY LIFESTYLE | EVENTS

BRANDS: American Vintage | Closed | Stop the Water  
Cinque | Birkenstock | YAYA | Selected Femme | uvm.

**Zeitgeist**  
by FASHIONSTORE

📍 Eschstr. 32 | 32257 Bünde

[www.zeitgeiststore.de](http://www.zeitgeiststore.de) 🌐 📷 📱

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

dieses Jahr ist ein besonderes Jahr über das wir noch in Jahrzehnten unseren Kindern und Enkeln berichten werden. Ein Virus mit dem schlanken Namen Covid19 hat nicht nur die Fußballwelt auf den Kopf gestellt.

Seit Mitte März ist die Vereinsarbeit eine Andere - statt Sportveranstaltungen zu organisieren, Trainingseinheiten zu planen oder das Vereinsleben zu gestalten, wurden Hygienekonzepte erarbeitet und fast täglich die neuen Instruktionen des Verbands sowie der Ämter studiert.

Eine ganz neue Herausforderung für Trainer, Betreuer, Spieler und nicht zuletzt auch für alle Funktionäre in Gohfeld. Der Sommer brachte zwar eine leichte Entspannung, doch seit Oktober sind die Infektionszahlen wieder steigend und der weitere Verlauf ist ungewiss.

Trotz Corona waren wir in Gohfeld nicht untätig und haben uns in der spielfreien Zeit einer sehr wichtigen Sache gewidmet: den Sportstätten am Mittelbach. Nicht zuletzt auf Grund dessen erscheint die FC News mit einer merklichen Verzögerung, was wir an dieser Stelle entschuldigen möchten.

Alles weitere rund um den Gohfelder Fußballsport findet Ihr auf den kommenden Seiten.

**Viel Spaß beim Lesen!**  
Die Redaktion.

FLOTTMANN IN DEN TRAINERSTAB	Seite 4
TRAINERLIZENZ - WARUM EIGENTLICH?	Seite 6
NEUES VON DEN ALTHERREN	Seite 8
WASSER MARSCH	Seite 10
ZU GAST BEI ARMINIA	Seite 11
NEUES AUS DER ZWEITEN	Seite 12
SCHLÄUCHE ROLLEN	Seite 13
VEREINSSTEUERRECHT	Seite 14
GEMEINSAM GEGEN CORONA	Seite 15
WAS MACHEN ANDERE VEREINE	Seite 16
RASENPAPST IN GOHFELD	Seite 20
VIELE NEUE GESICHTER	Seite 22
3 FRAGEN AN CLIVE SCHILLING	Seite 23
AUS TENNE WIRD NATURRASEN	Seite 24
ZAUBERPAUSE	Seite 26
NACHRUFE	Seite 26

## IMPRESSUM

Herausgeber: FC Löhne-Gohfeld e.V.  
Postfach 3103, 32565 Löhne

Layout: Patrick Schirmmacher

Redaktion: Marvin Schirmmacher

Titelbild: Florian Timm

Druck: gedruckt auf 100% Recyclingpapier



*Hier lacht der Durst!*  
**GetränkeMarkt**

GetränkePartner

Neumann

### Ihr Lieferservice:

Uns ist kein Weg zu weit.



### Ihr Partyservice:

Lieber feste feiern.



GP Neumann: Inhaber Michael Thöle

Mönichhusen 18 · 32549 Bad Oeynhausen · Fon (0 57 31) 5 12 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-16.00 Uhr



# FLOTTMANN WECHSELT IN DEN TRAINERSTAB

## DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN DER ZUSAMMENFASSUNG

Nach dem Generationenwechsel im Frühjahr 2018 hat der neue Vorstand unter der Führung von Patrick Schirmmacher und Nino Flottmann im Februar dieses Jahres das Ende seiner ersten Amtszeit erreicht. Und wie es die Vereinssatzung eben vorsieht, galt es für den Vorstand bis Ende Februar zur jährlichen Mitgliederversammlung einzuladen, um über aktuelle Themen zu berichten und nach nunmehr zwei Amtsjahren Neuwahlen einzuberufen.

Bevor mit der allgemeinen Tagesordnung begonnen wurde, erfolgten die Nachrufe auf die bedauerlichen Tode von unseren langjährigen Mitgliedern Rudolf Bollrath im Alter von 78 Jahren und Dieter Lusga mit 71 Jahren. Ihren Familien sprach der Vorstand im Namen aller Mitglieder ihr tiefstes Beileid und Anteilnahme aus. Beide waren lange und treue Begleiter des neuen FC Löhne-Gohfeld von den ersten Jahren an und werden vielen von uns in sehr guter Erinnerung bleiben.

### Mitgliederzahlen entwickeln sich gut

Den Anfang zu den Berichten machten die Vorsitzenden mit positiven Zahlen

zur quantitativen Mitgliederentwicklung. So zähle der FCLG nunmehr über 330 Mitglieder, wobei die Jugendabteilung unter der Leitung von Bodo Traue sich über anhaltenden Zulauf erfreue. Der Altersdurchschnitt sinke dadurch weiter auf mittlerweile knapp 29 Jahre, während der Frauenanteil auf immerhin 18 % anstiegen sei.

Beim Thema Veranstaltungen könne der letztjährige Hüttenzauber 2019 abermals als voller Erfolg verbucht werden. Denn trotz des sehr schlechten Wetters haben noch mehr Besucher als im Vorjahr angelockt werden können. Die verbliebenen Einnahmen wurden unter den beteiligten Vereinen je nach Arbeitsleistung geteilt und sollen ausschließlich dem Jugendbereich zugutekommen. Geplant sei der nächste Weihnachtsmarkt am 11.12. und 12.12.2020. Als Organisator sprach Schirmmacher dabei großen Dank an alle Helfer aus dem Verein aus.

Daran anknüpfend dankte Schirmmacher allgemein allen Sponsoren des FCLG, die im vergangenen Jahr auf unterschiedlichste Art unterstützten. Während manche Sponsoren leider ihr Engagement beendet hätten, konnte

eine umso größere Zahl zusätzlich gewonnen werden.

Beim Bericht zu den letztjährigen Finanzen legte Alexander Schwarze den Fokus auf eine nachträgliche Buchhaltungsprüfung. Nachdem man letztes Jahr bestimmte Zahlungen als falsch verbucht erkannt hätte, wurden zusammen mit dem Herforder Finanzamt die Jahre 2017 und 2018 überprüft. Das Ergebnis seien eine Anpassung für zukünftige Buchungen und eine Steuernachzahlung. Letztere habe zwar die Jahresbilanz verschlechtert, war aber laut Schwarze dank der anhaltend stabilen Finanzlage verkraftbar. Bestätigt wurde die ordentliche Arbeit der Finanzabteilung durch die diesjährigen Kassenprüfer Wieghardt und Eilbracht. Bei reichlich geprüften Belegen haben die beiden außer ein paar Euro-Cent Abweichung keine Beanstandungen gehabt.

### Zweite Mannschaft funktioniert in Eigenregie

In der zweiten Berichtshälfte leitete Poppensieker zur sportlichen Lage über. Man sei sehr froh über die positive Entwicklung in der zweiten Mann-

schaft. Nach dem Kaderwandel vor knapp zwei Jahren habe sich diese schnell zu einer nunmehr stabilen und charakterstarken Truppe umgeformt. Vor allem die erfolgreiche eigenständige Organisation des Trainings- und Spielbetriebs ohne festen Trainer findet der sportliche Leiter bemerkenswert.

Bei der ersten Mannschaft sei die Entwicklung hingegen nach wie vor stagnierend. Nachdem die letzten Spielserien immer wieder im oberen Mittelfeld endeten, sei auch die aktuelle Saison eher durchwachsen. Doch das Potenzial des teils jungen Kaders sei noch nicht ausgeschöpft und – nicht gewahr über den bevorstehenden Ausbruch der Pandemie – man erhoffe sich eine stärkere Rückrunde. Der eigenen Leistungsschwäche stünde laut Poppensieker erschwerend eine erkennbare Leistungssteigerung der konkurrierenden Vereine bzw. Mannschaften gegenüber. Zudem seien nach wie vor die schlechten Platzverhältnisse in Gohfeld ein Wettbewerbsnachteil. Beides schmälere die Attraktivität, in Gohfeld in der Kreisliga zu spielen.

Doch man nimmt sich der sportlichen Problematik an: Zur neuen Saison wird Flottmann vom Vorstand in den Trainerstab wechseln, um René Hahne in der ersten Mannschaft umfassend sportlich zu unterstützen. Flottmann hatte bereits zu Beginn der Versammlung seinen Rückzug aus dem Vorstand angekündigt. Er wolle mit seiner Trainerqualifikation so zukünftig sportlich statt administrativ im Verein aktiv sein.

### **Reger Zulauf bei den D-Junioren**

Nachdem mit dieser Ankündigung für den Seniorenbereich die Berichtskurve zuletzt noch ins positive abbog, knüpfte Bodo Traue mit guten Nachrichten aus der Juniorenabteilung an. Der Saisonwechsel im Sommer 2019 wäre von überdurchschnittlich vielen Trainerwechseln geprägt, doch man hätte in vielen Altersklassen anhaltenden Zulauf und kann diesem mit neuen Trainern gerecht werden. Ein besonderer Lichtblick seien dabei die D-Junioren, die dieses Jahr dank des engagierten und sympathischen Einsatzes von Brian Priß als Trainer viele neue Spieler anlocken.

Zum Thema Veranstaltungen der Junioren nannte Traue die Fußball-Sa-

fari im Sommer 2019 und den Fashion Store Cup 2020. Beide seien durch ausreichend Unterstützung aus dem Verein ähnlich erfolgreich wie zuletzt verlaufen.

Abschließend griff Traue nochmals das Thema Trainer auf: Um der wachsenden Anzahl an Spielern und somit auch Mannschaften gerecht zu werden, würde die Ausbildung von Jugendtrainern weiter forciert. Mit Tim Tertocha und Josie Flottmann haben bereits zwei Trainer erfolgreich ihre ersten DFB-Trainerlehrgänge abgeschlossen; weitere Trainer sollen folgen. Zudem würde sich um den Aufbau eines einheitlichen Jugendkonzepts gekümmert, um die Mannschaften zu stabilisieren und mittelfristig auch die oberen Altersklassen wieder mit eigenen Mannschaften besetzen zu können.

### **Poppensieker übernimmt den sportlichen Vorsitz**

Mit den letzten Tagesordnungspunkten kam es zur Entlastung des bisherigen Vorstandes und der anschließenden Neuwahl. Dabei fiel dieses Jahr zum ersten Mal auch die Wahl des Versammlungsleiters auf ein Mitglied der jüngeren Generation. Lutz Eilbracht nahm nach einstimmiger Wahl die Verantwortung auf sich und führte souverän durch die Entlastung bis hin zur Wahl des neuen Führungsduos mit Patrick Schirmmacher (Vorstand Wirtschaft) und Klaus Poppensieker (Vorstand Sport), der konsequent die Nachfolge von Flottmann antritt und somit in die erste Reihe vorrückt. Die weiteren Vorstandsmitglieder mit Bodo Traue (Leitung Junioren), Jannik Müller (Leitung Spielbetrieb), Alexander Schwarze (Leitung Finanzen) und Marvin Schirmmacher (Leitung Marketing) wurden alle in ihren Posten bestätigt. Leider bleiben die Leitung Vertrieb und Leitung Senioren bis auf Weiteres vakant und werden kommissarisch jeweils von den Vorsitzenden übernommen.

Für die Kassenprüfung erklärte sich dieses Jahr Altmitglied Helmut Sturm bereit zusammen mit Lutz Eilbracht die Verantwortung zu übernehmen. Den Festausschuss bilden Arne Heinrich, Michael Deppe, Manuela Tertocha und Steffen Niemann. Der Beirat bleibt mit Uwe Müller, Rüdiger Ramöller und Waldfried Weier in seiner bisherigen Zusammensetzung erhalten.

Am Abend der Mitgliederversammlung war der bevorstehende Lockdown natürlich noch nicht ersichtlich, doch mittlerweile konnte der Vorstand zusammen mit allen anderen aktiven Mitgliedern die Vereinsarbeit am Mittelbach wieder aufnehmen, um zumindest in den verbleibenden Monaten dieses Jahres den Sport und die Gemeinschaft in Gohfeld weiter zu fördern.

### **Ausblick 2021**

Inwiefern eine Mitgliederversammlung in 2021 möglich sein wird, hängt stark vom weiteren Verlauf der Covid-19 Pandemie ab. Die Satzung sieht vor, dass die Mitgliederversammlung spätestens Ende Februar stattfinden muss – es scheint jedoch sehr unwahrscheinlich, dass wir bis dahin bereits wieder zur Normalität zurückkehren können.

TEXT: Marvin Schirmmacher

## **INFOBOX SCHON GEWISST?**

**A**nders als man es vielleicht vermutet, stellt nicht der Vorstand, sondern die Mitgliederversammlung im Vereinsrecht das oberste Organ eines Vereins dar. Sie ist die Interessensvertretung aller Mitglieder, weshalb auch mindestens 10 % aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein müssen. Gemäß Bürgerlichem Gesetzbuch entscheidet allein die Mitgliederversammlung über Wahl und Abwahl des Vorstands, Änderungen der Vereinsatzung oder gar die Auflösung eines Vereins. Darüber hinaus können nur durch sie die Entlastung des amtierenden Vorstands sowie der Jahresabschluss beschlossen werden. Und nicht zuletzt sind die Mitglieder über die Vorstands- und Vereinsarbeit umfänglich zu unterrichten. Der amtierende Vorstand eines Vereins ist in erster Linie das ausführende Organ, das zwar selbstbestimmt handeln kann, dabei aber stets die Interessen des Vereins als Ziel und Handlungsgrundlage zu berücksichtigen hat.



# TRAINERLIZENZ ABER WARUM EIGENTLICH?

Nino Flottmann erzählt warum er auch anderen eine Trainerlizenz empfiehlt und was einen als angehender Lizenztrainer so alles in der Ausbildung erwartet.

Hier und da liest man es bei Vorstellungen oder Portraits von Trainern, dass diese Besitzer einer Trainerlizenz sind. Auch der FCLG versucht speziell seinen Jugendtrainern die Möglichkeit zu bieten, eine solche Lizenz zu erlangen. Nun mag es aber auch die Ansicht und Meinung geben: „Warum brauche ich überhaupt eine solche Lizenz und wofür soll diese gut sein? Ich bin schon mein ganzes Leben mit dem Fußball verbunden, habe jahrelang selbst gespielt und habe unzählige Trainingseinheiten von verschiedenen Trainern erlebt. Ich weiß wie Fußball gespielt und trainiert wird - dafür benötige ich keine Lizenz.“

Damit hat man gar nicht so unrecht, sollte man wissen, dass bei einer Trainerausbildung nicht das Fußballspiel von Grund auf erläutert und erklärt wird. Die Vorstellung nach Besuch einer solchen Ausbildung, die fußballerische Weisheit mit dem Löffel gefressen zu haben und im Anschluss die allumfas-

sende Geheimformel für unser geliebtes Spiel zu besitzen, ist natürlich vollkommen falsch. Jeder Trainer hat für die verschiedenen Situationen eines Spiels unterschiedliche Meinungen und das ist auch gut so. Wären alle der gleichen Meinung, würden die Spiele wohl sehr langweilig. Lasse ich meine Mannschaft hoch pressen und Druck auf den Ballbesitz des Gegners ausüben oder lasse ich diesen zunächst gewähren? Möchte ich mit gezielten Ballstafetten nach vorne spielen oder forciere ich lange Bälle? Lasse ich in Manndeckung oder Raumdeckung verteidigen?

All das sind Themen die jeder Trainer etwas anders interpretiert und seiner Mannschaft mit auf den Weg gibt. Daher kann es hier nicht den einen richtigen Weg geben, der vermittelt wird.

Es ist eben keine Fußballlizenz, sondern, wie es der Name schon sagt, eine Lizenz und Ausbildung eines Trainers. Es geht im Wesentlichen darum, die vorhandenen Kenntnisse der Trainer mit Detailwissen anzureichern und einen gezielten Blick für die Bedürfnisse der Mannschaft und einzelnen Spieler zu entwickeln.

Dies ist vor allem im Bereich der Junioren entscheidend. Hier geht es bei der technischen Ausbildung der Kinder darum, die korrekten Bewegungsabläufe zu vermitteln und gezielt Defizite zu erkennen - und auf diese zu reagieren. Mit fortlaufendem Alter profitieren die Spieler enorm von einem positiven Trainerverhalten in ihren jungen Jahren. Jahrelang ausgeübte, nicht korrekte Verhaltensmuster wieder abzulegen, sind



für Spieler und Trainer enorm schwer. Durch das Erlernen von methodischen Werkzeugen zur Vermittlung von fußballerischen Inhalten wird ein effizientes Training ermöglicht und es hilft speziell im Bereich von Gruppen- oder Mannschaftstaktik. Hiermit können Situationen aus dem Spiel „geschnitten“ werden, die nun detailliert im Training erarbeitet werden können und somit durch die praxisnahe Nachstellung besser von den Spielern nachempfunden werden. Hierdurch können die angesprochenen individuellen Ideen der Trainer optimal vermittelt werden.

Aber auch vermeintlich einfache Dinge im Verhalten des Trainers, die aber einen sofortigen positiven Einfluss auf die Qualität der Inhaltsvermittlung erzeugen, werden in der Ausbildung beleuchtet:

- Wie stelle ich meine Mannschaft in einer Besprechung auf?
- Wie positioniert sich der Trainer gegenüber der Mannschaft?
- Zu welchem Zeitpunkt erläutere ich den Ablauf z.B. einer Passübung mit mehreren Stationen?
- Bei der Arbeit an der Taktiktafel: Welches der beiden Teams aus Magneten simuliert meine Mannschaft und welche den Gegner?

Schauen wir uns die vorhandenen Lizenzen doch mal grob an: Das Lizenzmodell für Trainer des DFBs baut sich in verschiedene Stufen auf. Unterhalb der ersten offiziellen Lizenz bietet der DFB Lizenzvorstufen an, die Ausbildung zu sogenannten Teamleitern. Hierbei liegt der Fokus darauf interessierte Personen an die Arbeit mit Mannschaften heranzuführen.

Die erste Lizenzstufe bildet die sogenannte C-Lizenz, die speziell für Trainer im Jugendbereich sehr zu empfehlen ist.

Der Schwerpunkt dieser in rund 120 Lerneinheiten zu erwerbenden Lizenz liegt vor allem im Bereich des Techniktrainings von Spielern. Eine Voraussetzung für diese Lizenz ist das Erreichen des 16. Lebensjahres. Die Ausbildung findet zu meist in Wochenendveranstaltungen im Kreis Herford statt, über einen Zeitraum von mehreren Wochen und Monaten.

Der nächste Schritt ist die Ausbildung zur B-Lizenz, die im Gegensatz zur C-Lizenz in einem dreieinhalbwöchigen Block beispielsweise am DFB-Stützpunkt in der Sportschule Kaiserau stattfindet. Hierbei stehen die Gruppen- und Mannschaftstaktiken im Vordergrund. Für die Teilnahme an dieser Ausbildung, ist unter anderem ein erfolgreicher Eignungstest gefordert. Durch Erhalt der Lizenz können Mannschaften im Seniorenbereich bis zur 5. Liga und im Juniorenbereich unterhalb der Bundesliga trainiert werden.

Ein Bestehen der B-Lizenz Ausbildung mit einer zu erreichenden Mindestnote, ermöglicht den Traineranwärtern den Schritt zu der nächst höheren Lizenzstufe, der DFB-Elite-Jugend-Lizenz. Diese Stufe ermöglicht unter anderem den Zutritt zur Arbeit in den Nachwuchszentren der Bundesligavereine.

Als letzte Lizenz vor der Ausbildung zum Fußball-Lehrer, steht die A-Lizenz. Hiermit wird die Arbeit im Seniorenbereich bis zur 3. Liga ermöglicht und im Juniorenbereich bis zur Bundesliga. Erst die anschließende Qualifizierung zum Fußball-Lehrer, berechtigt zur Arbeit als Cheftrainer in der Fußball-Bundesliga, was wir für den Anfang aber vielleicht erstmal vernachlässigen können. ;-) Vielmehr lohnt sich für Trainer in unserem Verein speziell ein Blick in die Ausbildung zur C-Lizenz. Auch wenn diese keine Grundvoraussetzung für die

weiteren Stufen bildet, bietet sie eine optimale Grundausbildung und eine Menge Inhalte und Impulse für die Trainingsarbeit.

Sprich doch einfach die Jungs aus dem Vorstand an, sofern eine Ausbildung als Trainer für Dich interessant ist. Mit meiner eigenen Erfahrung in der Absolvierung der C- und B-Lizenz kann ich Dir sagen: es lohnt sich! Auch nach nunmehr über 25 Jahren Fußball war es interessant zu sehen, welche Details über den Ausgang von verschiedenen Situationen entscheiden – und wie man diese als Trainer mit beeinflussen kann. Und bevor ich es vergesse:

- Die Mannschaft sollte immer in einem offenen Halbkreis vor dem Trainer stehen, sodass kein Spieler neben dem Trainer steht und somit keinen Blickkontakt erhält.
- Der Trainer sollte sich immer so positionieren, dass z.B. kein parallel stattfindendes Training in seinem Rücken stattfindet, was zur Ablenkung der Spieler führt. Zudem sollte bei tiefstehender Sonne darauf geachtet werden, dass nicht die Spieler, sondern der Trainer in diese guckt.
- Der Ablauf einer Übung sollte immer dann erläutert werden, wenn die Spieler bereits an den Hütchen stehen, so können eventuelle Laufwege in der Übung besser von den Spielern verstanden werden.
- An der Taktiktafel simuliert immer die Mannschaft die von unten nach oben spielt die eigene Mannschaft. So muss kein Spieler umdenken (z.B. linke Seite, rechte Seite) und die Vorgaben kommen dadurch klarer rüber.

In diesem Sinne  
**Euer Nino Flottmann**

Ristorante • Pizzeria



**Rondinella**

Wibbeltstraße 20 | 32584 Löhne  
Telefon 05731 - 84147

TEAM - FAHRSCHULE

**PFITZNER**



**MARTINEZ**

mit Sicherheit zum Führerschein  
Löhne-Gohfeld, Weihestraße 78  
Unterricht: Mo. + Do. 19:00 - 20:30 Uhr  
Telefon 05731 860983 | Mobil 0172 552 1287  
E-Mail profedemoto@yahoo.de

[www.team-fahrschule-pfitzner-martinez.de](http://www.team-fahrschule-pfitzner-martinez.de)

NEUES VON DEN

# ALTHERREN

Mark Kracht meldet sich zu Wort und berichtet von den Geschehnissen der Ü32 Kicker.

Hallo Leute, schönen Gruß von den Altherren. Ich wurde gebeten einen kleinen Bericht über die „Ältesten“ aus unseren Verein zu verfassen...

Auf der Altherren-Versammlung im letzten Jahr wurden Dieter Schopf (inoffizieller Kassierer) und Jürgen Schäfermeier (Altherren Obmann) abgelöst. Wir danken den beiden für Ihre langjährige Arbeit und hoffen, dass Sie uns noch lange erhalten bleiben. Deren Nachfolge traten Sven Meyer (Kassierer) und Mark Kracht (AH Obmann) an. Sportlich lief das Jahr eigentlich wie immer. Der NW-Cup wurde mithilfe des Gesamtvereins organisiert. An die-

ser Stelle nochmal Dankeschön! Die darauffolgenden Stadtmeisterschaften in Löhne-Ort konnten in der Ü45 Leistungsklasse gespielt werden. Der olympische Gedanke stand im Vordergrund. Wir belegten am Ende den letzten Platz.

Unser Altherren-Training mittwochs 18:30 Uhr in der Halle fand erstaunlicherweise regen Zulauf, so dass wir teilweise bis zu 15 Fußballer waren. Darauf aufbauend hoffe ich, dass wir sportlich noch eine Schippe drauf legen können. Anschließend lassen wir den Abend bei Bier und Bratwurst in unserer Hütte ausklingen.



Die abschließende AH-Fahrt führte uns diesmal nach Düsseldorf, wo wir zwei Tage bei bestem Wetter die Stadt genießen durften.

Nachruf: Wir betrauern den Verlust von Rudi Bollrath, Dieter Lusga und Horst Winkler. Ihr Tod hinterließ eine große Lücke im AH-Kreis.

Ich wünsche allen Mitgliedern und den Lesern. Glück und Gesundheit in dieser schwierigen Zeit.

Sportliche Grüße  
**Mark Kracht**

PS.: Mittwochs 18:30 Uhr Training!  
Hoffe, dass es bald wieder losgeht.

# WIR HABEN ETWAS GEGEN KALK

Setzen Sie auf eine  
ENTHÄRTUNGSANLAGE von



**KOCH**

Bäder mit Ideen Heizen mit System

**BESUCHEN Sie unsere AUSSTELLUNG in Löhne!**

[facebook.de/koch.badezimmer](https://facebook.de/koch.badezimmer) • [www.koch-heizung-bad.de](http://www.koch-heizung-bad.de)





IHRE GESUNDHEITSPARTNER.

# MEDICAL-CENTER

CONRADY & BUSSE & HARDT & FETTE

Brückenstraße 4-6 · 32549 Bad Oeynhausen

Telefon: 0 57 31-98 24 10

Besuchen Sie unsere 600m<sup>2</sup> große  
Ausstellung in Bad Oeynhausen!



Kompressionsstrümpfe



Prothesen



Sportbandagen



Tempur®-Produkte



Kinder-Reha-Technik



Elektro-Scooter



Rollatoren

## Beratung und Verkauf in unseren Filialen in Ihrer Nähe:

Sanitätshaus  
Conrady  
Brückenstraße 4-6  
32549 Bad Oeynhausen  
Telefon: 0 57 31-2 21 33

Sanitätshaus  
Busse  
Detmolder Straße 14  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon: 0 57 31-2 21 34

Sanitätshaus  
Conrady **NEU**  
Klosterstraße 19  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon: 0 57 31-25 98 41

Sanitätshaus  
Hardt  
Königstraße 108  
32427 Minden  
Telefon: 05 71-388 388 0

Sanitätshaus  
Hardt  
Flurweg 13  
32457 Porta-Westfalica  
Telefon: 05 71-388 388 11

Sanitätshaus & Orthopädie-  
Schuhtechnik Fette  
Herforder Straße 10  
32602 Vlotho  
Telefon: 0 57 33-40 02

Sanitätshaus  
Backe & Hebrok  
Hoffmannstraße 8  
32105 Bad Salzuflen  
Telefon: 0 52 22 - 36 96 97-0

Sanitätshaus  
Backe & Hebrok  
Bielefelder Straße 32b  
32105 Bad Salzuflen  
Telefon: 0 52 22 - 97 76 63

Sanitätshaus  
Backe & Hebrok  
Lange Straße 64  
32791 Lage  
Telefon: 0 52 32 - 9 73 49 77

Sanitätshaus  
Ordelheide & Hillmann  
Bahnhofstraße 1  
31737 Rinteln  
Telefon: 0 57 51-51 69

Sanitätshaus  
Ordelheide & Hillmann  
Obernstraße 27  
31655 Stadthagen  
Telefon: 0 57 21-47 78

Sanitätshaus  
Ordelheide & Hillmann  
Lange Straße 33  
31675 Bückeburg  
Telefon: 0 57 22-39 80

[www.ihre-gesundheitspartner.com](http://www.ihre-gesundheitspartner.com)

# WASSER MARSCH!

FLEISS, TEAMGEIST UND ETWAS TECHNISCHES KNOWHOW

**S**ehr zum Leid des Gohfelder Fußball Sportes glich der Rasen im Stadion Am Mittelbach in den letzten zwei Jahren eher einer Steppe als einem Fußballrasen. Schuld daran war nicht allein die Trockenheit der letzten Jahre und die Wasserknappheit im Städtischen Wassernetz, sondern auch eine nicht reibungslos funktionierende Beregnungsanlage.

Über 40 Jahre hat die Anlage bereits auf dem Buckel – kein Wunder also, dass das ein oder andere Bauteil seinen Dienst quittiert. In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken haben sich ein paar technik-affine Gohfelder rund um Nino Flottmann und Patrick Schirmacher ans Werk gemacht. Der Fehler war schnell

gefunden – vorallem dank der technischen Unterstützung von Henning Siekmann vom KSK Löhne.

Ein kleines aber wichtiges Umschaltrelais wollte nicht mehr und hat dafür gesorgt, dass nicht ausreichend Druck in den Leitungen zur Verfügung stand. Eine 75 kW Pumpe sorgt im Verborgenen dafür, dass die 12 Getrieberegner, die im Platz verbaut sind, mit mehreren bar Wasserdruck versorgt werden. Damit die Pumpe auf die entsprechende Drehzahl kommt und der Anlaufstrom nicht zu hoch wird, ist eine Stern-Dreieck-Schaltung notwendig.

Nachdem das Hauptproblem erkannt war, entschied sich der Gohfelder Tech-

niktrup der ganzen Anlage ein ordentliches Upgrade zu passen. Statt Relais und einer leistungsschwachen Steuerungsplatine schnurren nun zwei leistungsstarke SPS Steuerungen unter der Haube der Anlage und kommunizieren verlässlich per Modbus TCP miteinander.

Nach dem die Hardware verbaut war, fehlte noch die passende Software, welche Flottmann und Siekmann kurzerhand programmierten. Das Vereinsheim glich dabei zwischenzeitig eher dem des Chaos Computer Club als dem eines Fußballvereins.

Die Pumpe lief, doch die Ventile der Getrieberegner wollten auf Anhieb nicht so richtig. Grund dafür war ein Defekt in



Paul Schulten + Sohn GmbH & Co. KG, Entsorgungsfachbetrieb nach §56 KrWG  
Brückenstraße 99, 32584 Löhne-Gohfeld, Tel. +49 (0) 5731 - 74 78-0, info@schulten-sohn.de

[www.schulten-sohn.de](http://www.schulten-sohn.de)



## SCHULTEN+ SOHN

Entsorgung | Kanalservice

### Unsere Leistungen für Sie:

Recyclinghof . Mulden- und Containerservice  
Abfallberatung . Winterdienst . Zisterne  
Dichtheitsprüfung . Kanalspektion  
Kanalreinigung . Rohrreinigung

### Annahme von Abfällen

werktäglich von 7.00 bis 18.00 Uhr

Samstags

März - November von 8.00 bis 16.00 Uhr

Dezember - Februar von 8.00 bis 12.00 Uhr

der Zuleitung der Hydraulik. Die Ventile werden nämlich per Wasserdruck geöffnet bzw. geschlossen. Dank dem schnellen und fachmännischen Eingreifen der Stadtwerke und des Hausmeisters konnte auch dieser Fehler schnell gefunden und behoben werden.

Seit einigen Wochen läuft die Anlage nun wieder störungsfrei und versorgt das Gohfelder Grün mit ausreichend Wasser.

Dank der modernen Automatisierungstechnik konnte zudem die Bewässerung wesentlich effizienter gestaltet werden, sodass das Wasser von den Pflanzen besser aufgenommen wird und zugleich weniger verdunstet.

Im Oktober wurde die Beregnungsanlage in den Winterschalf versetzt. Hierzu wurden alle Ventile geöffnet und die Leitungen mit Druckluft ausgeblasen. Dieser Arbeitsschritt ist jeden Herbst notwendig, bevor der erste Frost einsetzt. Wasser dehnt sich aus, wenn es gefriert und damit die Anlage



nicht beschädigt, muss das restliche Wasser vollständig ausgeblasen werden.

Aber nicht nur die Beregnungsanlage stand auf der Aufgabenliste der Gohfelder. Mit Hochdruckreiniger und Schrubber bewaffnet ging es auch dem Dreck auf der Tribüne an den Kragen. Mit viel Geduld und Freude am „kärchern“ haben Spieler der zweiten Mannschaft als auch die Jugendabteilung dazubeigetragen, dass die Tribüne Stück für Stück ein bisschen Glanz aus alten Zeiten zurück erhält.

Parallel dazu hat ein fleißiger Trupp rund um Lukas Sennsmeier damit begonnen neue Auswechselbänke zu konstruieren und zu bauen. Die ersten Ergebnisse sind bereits zu sehen. Mit dem Start der Rückrunde können sich die Aktiven auf eine neue Überdachung am Spielfeldrand freuen.

TEXT/FOTO: Patrick Schirmmacher

## ZU GAST BEI ARMINIA

Am 1. März diesen Jahres schien die Welt noch in Ordnung. Mit dem Zug ging es für die Gohfelder Jugendabteilung im Frühjahr nach Bielefeld. Die Arminia traf an diesem Sonntag auf die SV Wehen Wiesbaden.

Über 50 Kinder und Eltern waren der Einladung des Vereins gefolgt und sahen im Stadion der Ostwerfalen ein solides Fußballspiel, welches Arminianach 90 Minuten konnte Arminia dieses für sich entscheiden konnte. Mit dabei war ebenfalls Bürgermeister Bernd Poggenmoller.



# Den macht jeder gerne rein.



Bei McDonald's in Löhne, Ringstrasse  
[www.mcdonalds.de](http://www.mcdonalds.de)  
[facebook.com/mcd.Loehne](https://facebook.com/mcd.Loehne)

Täglich ab 10.30 Uhr, sonn- und feiertags ab 11.30 Uhr. © 2020 McDonald's

# NEUES AUS DER ZWEITEN

## FLORIAN TIMM UND FINN HÖNER IM INTERVIEW

Redaktion hat die Gruppe "Interview FC News" erstellt.

Guten Morgen, hallo Finn, hallo Florian, danke für eure Zeit.

Es wird Herbst. Und leider steigen ja wie erwartet die Infektionszahlen wieder. Wir reduzieren den Kontakt für dieses Interview deshalb möglichst und haben den Messenger als Medium gewählt. Wir hoffen, dass das für euch in Ordnung ist und ihr auch auf diesem Weg motiviert seit ausführlich zu antworten?

**Florian Timm**

Moin, ja klar. Lass uns starten...

Die Saison hat begonnen und ihr habt bereits die ersten Pflichtspiele gemeistert. Wie würdet ihr die bisherige Leistung zusammenfassen?

**Florian Timm**

Genau, wir haben bereits fünf Pflichtspiele absolviert und befinden uns zur Zeit auf dem vierten Rang in der Tabelle. Mit einem Sieg heute Abend gegen Westerenger kann uns der Sprung auf Platz zwei gelingen. Die Moral in der Mannschaft ist einfach super und jeder kämpft für jeden. Also zusammengefasst: ich bin mit dem Saisonstart sehr zufrieden!

Schön zu hören, dann drücken wir für heute Abend schon mal die Daumen. Vom Spiel erst noch einmal einen Schwenk zum Training: Gemäß der Coronaregeln dürfen sich auf dem Sportplatz zeitgleich maximal 30 Personen auf dem Sportplatz befinden. Ihr trainiert diese Saison deshalb bereits um 18:30 Uhr und die erste Mannschaft um 20 Uhr. Wie kommt ihr mit der neuen, früheren Zeit in der Mannschaft zurecht?

**Finn Höner**

Ich muss sagen, dass es sehr gut funktioniert. Natürlich kommt es vor, dass sich manche verspäten. Gerade die Berufstätigen unter uns sind davon betroffen. Da wir aber eine gut besetzte Truppe haben, die richtig Bock hat Fußball zu spielen, sind spätestens nach einer halben Stunde Verspätung alle auf dem Platz.

Hättet ihr im Nachhinein trotzdem vielleicht lieber die spätere Trainingszeit genommen?

**Florian Timm**

Am liebsten würden wir natürlich zeitgleich mit der ersten trainieren, wie es in den letzten Jahren auch war. Zum Beispiel ein gemeinsames Abschlusspiel am Ende des Trainings ist seit Monaten nicht mehr möglich. Aber das ist Corona-bedingt aktuell nicht anders möglich.

Das stimmt, so seit ihr momentan gänzlich auf euch alleine gestellt.

Klaus Poppensieker lobte auf der letzten Mitgliederversammlung eure Selbstorganisation ohne Trainer. Wie bewertet ihr eure Situation, Trainingseinheiten und Spiele selber zu gestalten? Ihr beiden übernehmt ja mehr oder weniger maßgeblich die Organisation und Trainingsgestaltung, richtig?

**Florian Timm**

Ja genau, die Trainingseinheiten überlegen wir uns und organisieren die Einheiten dann auch. Ich denke wir sind da ganz gut reingewachsen in den letzten eineinhalb Jahren. Bei den Trainingseinheiten orientieren wir uns natürlich an den Spielen und überlegen, was lief gut, was lief vielleicht nicht so gut und wie können wir am besten daran arbeiten im Training. Die Jungs nehmen das alles sehr gut an und sind mit dieser Spielertrainer-Situation sehr zufrieden.

**Finn Höner**

Ich möchte an dieser Stelle einmal ein großes Lob an Florian aussprechen, dass er alles so super koordiniert und sich voll reinhängt. Er hat das Zepter mittlerweile federführend in die Hand genommen. Wir übernehmen das Training nur, wenn er mal nicht kann. Ansonsten organisiert er das Training selber. Großen Respekt und vielen Dank von mir und der Mannschaft für deinen Einsatz!

Ok, es sind also alle sehr zufrieden, schön zu hören! Und euer Erfolg spricht ja aktuell für euch und eure Arbeit.

Die Aufstellung für ein Spiel legst du, Flo dann vermutlich auch fest? Oder können dort andere mitbestimmen?

**Florian Timm**

Die Aufstellungen für die Spiele lege ich komplett alleine fest.

Also hast du de facto die Rolle des Spielertrainers eingenommen. Würdet ihr es in den noch begrüßen, wenn sich ein externer Trainer für euch findet?

**Florian Timm**

Damit beschäftigen wir uns aktuell nicht, getreu dem Motto: Never change a Running System. Ich hab an der Aufgabe sehr viel Spaß und kann mir auch vorstellen in der Zukunft einen Trainerschein zu machen, um das ganze noch mehr zu vertiefen.

Das begrüßt unsere sportliche Leitung bestimmt. Dann kann es ja so weiter gehen.

Zuletzt können wir vielleicht noch über eure Identifikation als zweite Mannschaft sprechen. Manche sehen eine zweite Mannschaft als „Reserve“ der ersten Mannschaft. Und ihr unterstützt die aktuell knapp besetzte erste Mannschaft ja personell auch immer wieder.

In einigen Vereinen ist die zweite eher das „Herz“ eines Vereins. Ohne den Leistungsdruck bildet es meist einen langjährig stabilen und harmonischen Kader und ist deshalb attraktiv für vor allem heimische Spieler, die rein aus Spaß am Sport spielen möchten. Letzteres trifft ja bei euch, wie wir gehört haben, auf jeden Fall zu. Wie versteht ihr euch?

**Finn Höner**

Eigentlich ist es genau das, was du gerade beschrieben hast. Wir haben uns vor eineinhalb Jahren mit einer Handvoll Jungs zusammengesetzt, um genau das zu erreichen. Wir wollten wieder Spaß am Fußball haben, kombiniert mit einer lockeren Atmosphäre. Nach den Einheiten zusammensitzen und sich in geselliger Stunde austauschen.

## Finn Höner

Dies ist uns geglückt und das Konzept scheint sehr gut angekommen zu sein. Aufgrund der Pandemie hat Letzteres natürlich etwas gelitten. Trotz alledem haben wir weiterhin richtig Lust zusammen Fußball zu spielen und das natürlich möglichst erfolgreich. Diejenigen unter uns, die vorher noch nie bzw. lange nicht mehr auf dem Platz gestanden haben, haben richtig Blut geleckt. Wir sind sehr froh darüber, dass wir mit den Jungs ordentlich Fahrt aufnehmen konnten.

Dank eures Engagement seit ihr mittlerweile wirklich eine gut besetzte Truppe – personell wie auch qualitativ.

Eine letzte generelle Frage dazu vielleicht: Würdet ihr es für sinnvoll und förderlich halten, wenn der Austausch zwischen den Herrenmannschaften ausgeprägter (gewesen) wäre?

Denn seit Beginn der Vorbereitung und bis zuletzt sind beide Teams ja eher unabhängig voneinander unterwegs – ohne dass es zu personellen Rotationen kam, oder?

## Florian Timm

Viele von den neuen Spielern sind nur wegen der Mannschaft zu uns gekommen und möchten einfach nur kicken mit ihren Freunden. Wir haben definitiv reichlich Spieler, die ohne Probleme in der ersten Mannschaft spielen könnten, aber aus den Gründen, dass wir die Mannschaften und den Zusammenhalt nicht auseinander brechen wollen, haben wir vor der Saison gesagt, dass es keine Wechsel nach oben / unten gibt. Wir stellen sonntags Spieler, um zu helfen, bis die erste wieder Fahrwasser bekommt. Aber ansonsten möchte keiner die zweite Mannschaft verlassen aus besagten Gründen.

Vielen Dank für eure Zeit und eure ausführlichen und offenen Antworten. Wir freuen uns, dass sich mit euch eine so engagierte und gut organisierte Mannschaft geformt hat. Wir wünschen euch viel Erfolg für die weitere Saison und sehen uns dann am Sportplatz. Bis dahin.

INTERVIEW: Marvin Schirmmacher



# SCHLÄUCHE ROLLEN

VON DER VORBERETUNG DER ERSTEN MANNSCHAFT

In der diesjährigen Sommervorbereitung 20/21 baten unsere Trainer Hahne und Flottmann den Kader der Ersten Mannschaft zu einem Trainingslager Wochenende in Gohfeld. Die Mannschaft verbrachte so den gesamten Samstag und Sonntag zusammen, wobei neben gemeinsamen Mahlzeiten auch insgesamt vier Trainingseinheiten auf dem Programm standen.

Für eine dieser Einheiten am Samstagnachmittag, hatte das Trainerteam Dennis Flottmann eingeladen, der nicht nur Bruder unseres Trainers Nino Flottmann ist, sondern auch stellvertretender Leiter der Löhner Feuerwache.

Während sich die Mannschaft nach der vorangegangenen Einheit in der Kabine umzog, rückte Dennis Flottmann samt vollgepacktem Auto mit Feuerwehr Utensilien an, die auf der Platzanlage in mehrere Stationen aufgebaut wurden. Ziel des Ganzen: ein Feuerwehr Eignungstest, welcher im Normalfall mit



Bewerbern für die Feuerwehr Laufbahn durchgeführt wird. Nach erfolgreichem Aufbau durften unsere Jungs also in acht verschiedenen Stationen ihre körperliche Eignung für den Beruf eines Feuerwehrmanns unter Beweis stellen. Erfreulicherweise konnten unsere Kicker mit ihren Ergebnissen die Anforderungen vollumfänglich erfüllen und somit auch auf Seiten des Prüfers Dennis Flottmann, sowie bei seiner Kontrolleurin Josie Flottmann, für zufriedene Gesichter sorgen. Alle Ergebnisse seien demnach absolut respektabel gewesen und hätten sich in einem wirklichen Eignungstest im oberen Bereich wiedergefunden.

An dieser Stelle gilt ein großer Dank die Feuerwache Löhne, die mit dieser Unterstützung für eine erfreuliche Abwechslung im Trainingsalltag gesorgt haben.

TEXT: Nino Flottmann





# VEREINS STEUERRECHT

**W**ährend der diesjährigen Jahreshauptversammlung hat unser Kassierer Alexander Schwarze die Finanzen des Jahres 2019 revuepassieren lassen. Auch dieses Mal gab er einen Einblick auf die Bilanz vom letzten Jahr.

Ein Punkt, der dabei besonders diskutiert wurde, war eine signifikante finanzielle Belastung unseres Vereins durch Steuerrückzahlungen an das Finanzamt. Da manche der Anwesenden im Nachhinein Interesse an den Hintergründen und Ursachen zeigten, ist es vermutlich interessant, euch Lesern einen kurzen Crashkurs in das Thema Vereinssteuerrecht zu geben.

Grundsätzlich gilt, dass gemeinnützige Vereine, wie der FC Löhne-Gohfeld, im Gegensatz zu Unternehmen, vom Staat diverse Steuervergünstigungen erhalten. Als Fußballverein gilt z.B. nicht bei allen Ein- und Ausgaben die Umsatzsteuer. Ebenso die Körperschaftsteuer, welche man als Steuer auf den Gewinn verstehen kann, gilt nicht für alle Einnahmen des Vereins. Da diese Vergünstigungen aber strikt je Geldfluss zweckgebunden sind, werden die Ein- und

Ausgaben jedes gemeinnützigen Vereins steuerrechtlich in vier Tätigkeitsbereiche unterteilt:

Mit diesem Grundlagenwissen kommen wir nun zurück auf die anfangs beschriebenen Steuernachzahlungen unseres Vereins. Es sei hier nochmals klargestellt, dass weder der jetzige Kassierer noch einer seiner Vorgänger bewusst zu wenig Steuern gezahlt haben. Die Zuordnung zu einem der vier Bereiche ist in manchen Fällen nicht einfach. Somit ist es auch uns passiert, dass in der Vergangenheit gewisse Themen dem falschen Steuerbereich zugewiesen wurden. Im letzten Jahr prüfte das Finanzamt unsere Buchungen aus den Vorjahren im Detail und stieß dabei auf ebensolche Fehler.

Mit Unterstützung unseres Steuerberaters machten wir uns im letzten Jahr daran, die Beanstandungen des Finanzamts zu behandeln. Wir haben zum Beispiel nach der Korrektur mehr Ausgaben dem ideellen Bereich und Zweckbetrieb (siehe letzten Abschnitt) zuordnen müssen, als bisher. Das heißt: die bei diesen Ausgaben bezahlte Umsatzsteuer von 19% haben wir in gewissen Fällen

zu Unrecht erstattet bekommen. Generell haben wir die steuerlichen Unterschiede zwischen Jugend- (lt. Finanzamt eher ideell) und Seniorenabteilung (Zweck betrieb bzw. z.T. wirtschaftlich) nicht immer korrekt umgesetzt. Auch wenn wir Dank der Steuerberatung viele Beanstandungen zu unseren Gunsten korrigieren konnten, hatten wir am Ende einen gewissen Betrag an das Finanzamt nachzuzahlen. Dies resultierte letztendlich in den bei der Jahreshauptversammlung erwähnten Steuerbelastungen im Jahr 2019.

Trotz alledem war das letzte Jahr auch aus finanzieller Sicht kein Desaster und unser Verein ist nach wie vor gut aufgestellt. Außerdem haben wir hierdurch im Bereich der Finanzen wertvolle Erfahrungen und Wissen gesammelt. Diese geben uns heute als auch allen nach folgenden Finanzverantwortlichen beim FCLG eine Menge Sicherheit in Steuer angelegenheiten.

Weitere lesenswerte Informationen findet ihr unter: [www.dfb.de/vereinsmitarbeiter/schatzmeisterin/steuern/grundlagen-des-vereinssteuerrechts/](http://www.dfb.de/vereinsmitarbeiter/schatzmeisterin/steuern/grundlagen-des-vereinssteuerrechts/)

TEXT: Nils Schirmmacher



Fotobox | Konzerte | Abschlussball | Eventfotos  
[www.dennis-eventfoto.de](http://www.dennis-eventfoto.de) [dennis@dennis-eventfoto.de](mailto:dennis@dennis-eventfoto.de)

# KÖNIG

Fliesenbau

König Fliesenbau GmbH  
Kortebrede 13a | 32584 Löhne

Tel 05731 / 860 801 | Mob 0172 / 524 06 52  
Fax 05731 / 860 702 | [koenig-fliesenbau@t-online.de](mailto:koenig-fliesenbau@t-online.de)

# GEMEINSAM GEGEN CORONA HYGIENEREGELN

**Ideeller Bereich:** Verfolgung gemeinnütziger Zwecke. Beispielsweise Spenden, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse, Verbandsabgaben. Dieser Bereich ist steuerfrei und nicht relevant für die Körperschaftsteuer.

**Vermögensverwaltung:** Dazu gehören Einnahmen aus Kapital, Verpachtung, Bankgebühren oder auch Zinsen. Die Umsatzsteuer beträgt i.d.R. 7%. Jedoch ist dieser Bereich nicht relevant für Ansetzung der Körperschaftsteuer.

**Zweckbetrieb:** Dieser dient dazu, die steuerbegünstigten Zwecke des Vereins zu verwirklichen und die Zwecke nur durch einen solchen Betrieb erreicht werden können. Nicht in Konkurrenz zu nicht-begünstigten. Beispiele sind Eintrittsgelder aus Sportveranstaltungen, Vermietung an Vereinsmitglieder oder Ablösesummen für Sportler. Umsatzsteuer i.d.R. 7% nicht relevant für Ansetzung der Körperschaftsteuer.

**Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb:** Dieser umfasst alle anderen, nicht direkt zweckgebundene wirtschaftliche Tätigkeiten. Dazu gehören u.a Verkauf von Speisen und Getränken bei Sportveranstaltungen, Einnahmen aus Werbung, Sonstige Veranstaltungen. Umsatzsteuer beträgt hier i.d.R. 19%. Körperschaftsteuerpflichtig werden dieses ab Bruttogesamteinnahmen von <35.000€ im Jahr.

Seit dem Frühjahr gibt es seitens der Landesregierung NRW eine Coronaschutzverordnung, die stetig und bedarfsgerecht aktualisiert wird. Diese umfasst diverse Regeln und Maßgaben zum Schutz der Bevölkerung in diesen schwierigen Zeiten.

Auf dieser Basis haben die Verantwortlichen am Mittelbach entsprechende Regeln für den Trainings- und Spielbetrieb in Gohfeld formuliert – auch der Fußballverband fordert die Vereine entsprechend auf, diese regelmäßig zu aktualisieren und für deren Einhaltung zu sorgen.

Der Vorstand und Funktionäre möchten an dieser Stelle alle darum bitten, die Regeln entsprechend zu beherzigen. Bitte befolgt die Vorgaben gemäß Aushang sowie das Hygienekonzept, welches rund um die Uhr auf der Website des Vereins unter [www.fcg.de](http://www.fcg.de) zur Verfügung steht. **Dem gesamten Vorstand ist eure Gesundheit und die der Spieler sehr wichtig.**

Im folgenden haben wir für die wich-

tigsten Punkte zusammengefasst:

**Hände waschen und desinfizieren:** Die allgemeine Hygiene hat sich als probates Mittel erwiesen, die Verbreitung zu verlangsamen. Regelmäßiges Waschen der Hände und das Desinfizieren von Oberflächen sollte selbstverständlich sein.



**Maske auf:** Das Tragen einer Mund-Nase-Maske im Eingangsbereich sowie auf der Tribüne ist für alle Zuschauer und Helfer auf Grund der letzten Verordnung verpflichtend. Gleichzeitig gilt es als ein wichtiges Mittel im Kampf gegen das

Virus.

**Abstand halten:** Ein Mindestens von 1,5 Meter zu jedem Mitmenschen gilt auch am Mittelbach.

**Kontaktdaten hinterlassen:** Zwecks Rückverfolgbarkeit im Falle einer Infektion ist das Sammeln der Kontaktdaten unabdingbar.

TEXT/FOTO: Patrick Schirmmacher

# BW MediaTech

## Computer, Licht- und Tontechnik

Bahnhofstraße 55 | 32584 Löhne | Tel.: 05732/68279-10 | [www.bw-mediatech.de](http://www.bw-mediatech.de)



# WAS MACHEN ANDERE VEREINE

**ÜBER DEN TELLERRAND GESCHAUT: PATRICK SCHIRRMACHER HAT DIE CORONA PAUSE FÜR EINE AUSFÜHRLICHE RECHERCHE GENUTZT**

Corona hat Deutschland lahmgelegt – nichts geht mehr. Was vor Wochen noch unverstellbar war, ist nun bittere Realität. Ein Virus, kein Computer-Virus, ein echter Virus hat die ganze Welt befallen. Vor allem Alte und Schwache sind bedroht und viele von Ihnen mussten bereits ihr Leben lassen.

Aber auch die junge Generation ist betroffen: der Unterricht an Schulen fällt aus, Vorlesungen an Hochschulen finden nicht statt, junge Eltern versuchen Kinderbetreuung und Beruf unter einen Hut zu bekommen und viele Menschen müssen wegen Kurzarbeit mit weniger Geld auskommen. Die Gelder, die die Regierungen derzeit mobilisieren, sind notwendig, werden aber durch Schulden und Kredite finanziert, die von kommenden Generationen wohl zurückgezahlt werden müssen.

Wissenschaftler warnen schon seit längerem, dass eine solche Pandemien, wie wir Sie bisher nur aus Hollywood-Filmen kannten, irgendwann Realität werden können. Eines wissen wir schon jetzt: Corona war wohl erst der Anfang.

Die intensive Verflechtung unserer Weltwirtschaft, unsere vielen Reisen – ob zu Land, zu Wasser oder Luft – unser Raubbau an der Natur, unser unermüdliches Ausbeuten von natürlichen Ressourcen, die damit einhergehende Zerstörung von Ökosystemen sowie die rapide Abnahme der Biodiversität, aber auch das Vordringen von uns Menschen in jeden Winkel dieses Planeten sind, so sieht es derzeit aus, maßgeblich schuld daran, was wir derzeit erleben.

Unsere Vereinsarbeit steht konsequenter – und richtigerweise – still. Spieler, Trainer als auch Vorstand sind zum War-

ten verdammt. Das Tagesgeschäft ruht und so bleibt Zeit für einen intensiven und neugierigen Blick über den Tellerrand. Was machen andere Vereine – und zwar nicht die Vereine in unmittelbarer Nachbarschaft? Seit vielen Jahren sind wir alle aktiv oder passiv im Fußballkreis Herford unterwegs, kennen fast jeden Sportplatz und jede Umkleidekabine. Aber was machen ganz andere Vereine? Diese Frage habe ich mir gestellt, insbesondere vor dem Hintergrund der anhaltenden und viel thematisierten Perspektive für den Gohfelder Fußball.

**Kunstrasen kann erhebliche Risiken mit sich bringen**

Vor einigen Wochen bin ich daher, fast durch Zufall, auf einen Artikel der Badischen Zeitung gestoßen. „Warum Clubs auf Winterrasen statt auf Kunstrasen setzen“ lautete der Titel des Artikels von



2017. Schon seit längerem beschäftigen mich die Vor- und Nachteile eines künstlichen Geläufs aus Kunststoff. Bringt ein Kunstrasen den augenscheinlichen Vorteil der stets gleichbleibenden Bedingungen, ob bei Regen, Sonne, Wind oder Schnee. Kunstrasenplätze sind ganzjährig bespielbar, nur bei Frost sollte man sie meiden, heißt es.



Zu den Vorteilen gesellen sich aber auch Nachteile, wie die hohen Investitionskosten, die aufwendige Pflege durch Spezialfirmen, die Belastung der Umwelt durch Mikroplastik, ob durch Granulat oder Abrieb der Halme, die hohen Aufwände für das Recycling, die mangelnde Fähigkeit zur natürlichen Regeneration und nicht zuletzt die gesundheitlichen Bedenken. Erste Ärzte warnen vor der hohen Belastung für Herz- und Kreislauf auf Grund der höheren Temperaturen auf einem Kunststoffrasen, wie auch vor der Gefahr von Hautabschürfungen sowie Knorpelschäden in Sprung- und Kniegelenken, vor allem bei Kindern. „Kunstrasen sind eine Umweltsünde“ – titelt gar das Schweizer Nachrichtenportal Blick.ch und rechnet vor, dass Kunstrasenplätze auf die gesamte Laufzeit betrachtet bis zu 5-mal teurer sind als Naturrasen. Beim Tus Westfalia Wethmar, einem befreundeten Verein aus Lünen, wurden vor kurzem gar beide Kunstrasenplätze geschlossen, wegen steigender Verletzungsgefahr durch verklumpendes Granulat. Risiken, die sich nur schwer widerlegen oder wegdiskutieren lassen.

Profivereine spielen quasi ausschließlich auf Naturrasen und die Frauennationalmannschaft startete gar eine Petition gegen den Einsatz von Kunstrasen. Sicherlich hat sich in den letzten Jahren viel getan und die Industrie versucht mit immer neuen Produkten den Belag stets zu verbessern. Doch reicht das? Kann ein Kunstrasen einem gut gepflegten und frisch gemähten Naturrasen wirklich das Wasser reichen?

#### Erste Vereine machen gute Erfahrungen mit Winterrasen

Zurück zur Eingangsfrage: Mit großem Interesse habe ich daher den bereits

erwähnten Artikel in der Badischen Zeitung gelesen. Hier wird von fünf Vereinen berichtet, die sich für einen umgangssprachlich genannten Winterrasen entschieden haben. Es handelt sich dabei um einen Naturrasen, der auf einem sehr wasserdurchlässigen und schnerfesten Boden wächst, möglich macht dies ein spezielles Substrat. Alle genannten Vereine hatten eine ähnliche Ausgangssituation wie der FC Löhne-Gohfeld und haben sich nach reichlicher Überlegung dazu entschieden, ihre Asche- bzw. Tenneplätze in hochbelastbare und wintertaugliche Naturrasenplätze umzubauen – eben in einen Winterrasen.

Immer wieder fiel in diesem Zusammenhang der Name Dr. Clemens Mehnert. Weder der Begriff Winterrasen noch der Name Mehnert sagten mir zuvor etwas – dennoch war die Neugier geweckt. In der Augsburger Zeitung bin ich dann auf einen weiteren Artikel gestoßen, „Der Spezialist für den Untergrund“, so der Titel des Artikels. Es wurde von der Expertise des Herrn Mehnert berichtet und dass er sogar Bundesligisten wie den FC Bayern in Sache Rasen berät. Das hat mich ungeduldig gemacht und so habe ich kurzerhand bei den im ersten Artikel genannten Vereinen angerufen, um mehr zu erfahren.

Mein erstes Telefonat führte mich mit Dietmar Scheffelt, dem Vorsitzenden des VfR Ihringen, zusammen. Der VfR ist im Breisgau bei Freiburg zuhause und spielt in der A-Liga des Kreis Freiburg. Drei Seniorenmannschaften und ca. 100 Jugendspieler hat der Verein. Vor 3 Jahren fiel die Entscheidung, den Ascheplatz in einen Winterrasen zu wandeln.

Der VfR hat sich aus Kostengründen für die Alternative Winterrasen statt Kunstrasen entschieden. Seit 3 Jah-



ren ist der Platz im Einsatz und man ist zufrieden, berichtet Dietmar Scheffelt glaubwürdig am Telefon. Er hat mir den Sachverständigen Clemens Mehnert und die Firma Lieblang empfohlen, diese haben das 200.000 EUR teure Projekt umgesetzt.

Das zweite Telefonat führte ich mit Achim Herr vom SF Griebheim, ebenfalls ein A-Ligist, dessen Vorsitzender er ist. Er nannte ähnliche Argumente wie der VfR Ihringen und berichtet ebenfalls, dass sie das Projekt mit Dr. Mehnert angegangen sind. In Griebheim wurde ebenfalls ein Ascheplatz in einen Winterrasen umgewandelt. Der bestehende Untergrund wurde zunächst untersucht und entsprechend angereichert. Im Anschluss fiel die Wahl auf eine skandinavische Rasenmischung, die auch bei Kälte und wenig Licht wächst. Für Griebheim war das Thema Nachhaltigkeit, Ökologie und Gesundheit der Spieler ebenfalls sehr wichtig. Der Verein habe sich daher gegen einen Kunstrasen entschieden und hat die Entscheidung bisher nicht bereut, der Platz tut was er soll, berichtet Achim Herr am Telefon.

Alle guten Dinge sind drei dachte ich mir und so kontaktierte ich den dritten Verein. Samir Korjenic ist Vorstandssprecher des VfR Vörsstetten im Norden von Freiburg. Der B-Ligist ist wie die zwei zuvor genannten Vereine Besitzer und Nutzer eines durch Clemens Mehnert umgebauten Winterrasens. Samir brachte ähnliche Argumentationen wie die anderen. Der Platz braucht regelmäßig Dünger und viel Wasser, dann ist das Ding eine super Sache, erzählte er. Der Verein ist bisher sehr zufrieden, man hat sich zuvor viele Nachbarvereine angeschaut, so berichtet Korjenic weiter. Im Anschluss hat er mir unzählige und sehr interessante Informationen und Dokumente zur Verfügung gestellt.

**Kosten sind nicht zu unterschätzen**

Als wäre das nicht genug, hat er auch ganz spontan den Kontakt zu Claus Mehnert, dem Sohn von Dr. Clemens Mehnert hergestellt. Gesagt getan, am nächsten Tag rief ich bei Herrn Mehnert an, über den ich bis dahin nun so einiges gelesen und gehört habe.

Claus Mehnert ist Sachverständiger für Bau- und Vegetationstechnik im Golf- und Sportplatzbau.

„Der Mann scheint echt mega Ahnung zu haben“, dachte ich mir nach den ersten Minuten am Telefon.

Spontan referierte Claus Mehnert über Vegetationstechniken sowie über seine Erfahrungen und Erkenntnisse rund um Fußballplätze. Über 70 Plätze hat er für Kommunen und Amateurvereine bisher umgebaut, alles Winterrasen. Sein Vater und er haben eine eigene Technik entwickelt und viele Rasensorten kultiviert, speziell für diesen Anwendungsfall.

Er hat auch berichtet, wie der FC Bayern so tickt und dass sein Vater „den Rummenigge“ gut kennt: Ein Kunstrasen kommt für die Profis dort nicht in Frage. Weiterhin berät er den FC Basel und den SK Austria Klagenfurt. Im Gespräch hat er auch kurz über die Kunstrasenindustrie berichtet und mir dazu ein Gespräch mit Rolf Ludewig aus Rothenburg empfohlen. Seiner Erfahrung nach vergessen Kommunen bei der Kalkulation eines Kunstrasens oft die notwendige Bewässerung und die nach 10 Jahren notwendige Entsorgung des Belages. Ohne Bewässerung wird es auf einem Kunstrasenplatz im Sommer unerträglich heiß und der feine Kunststoffstaub, der durch den Abrieb der Halme und

des Granulats entsteht, wird nicht weg-gewaschen. Stattdessen kann er in den Lungen der Spieler landen. Bisher hat er viele Plätze in Süddeutschland begleitet, aber auch im Rheinland und Ruhrgebiet.



So auch beim SV Bechen in der Nähe von Bergisch Gladbach – der Verein wird bei dem Projekt sogar vom in Bechen lebenden Ex-Profi Carsten Ramelow unterstützt. Aktuell ist Mehnert im Hamburger Raum unterwegs – die Alternative zum Kunstrasen spricht sich allmählich rum.

Zum Schluss unseres Telefonats empfahl mir Herr Mehnert den Kontakt zum SV Ems Westbevern zu Suchen – einem Verein im Münsterland, unweit von Telgte und knapp 45 Minuten von Gohfeld entfernt.

#### Überschaubare Kosten für den Umbau für den gesamten Umbau

Gesagt getan – nachdem ich ein paar Nächte über die vielen gewonnenen Eindrücke geschlafen hatte, griff ich erneut zum Hörer und zur Tastatur, um zunächst meine Vorstandskollegen davon zu berichten. Das Feedback viel zunächst gemischt aus. Also rief ich in Westbevern an und wir sprachen mit Ralf Hohmann, dem jetzigen Fußball-Obmann und ehemaligen Trainer des SV Ems West-

bevern; dem Verein, den uns auch Herr Mehnert empfohlen hatte. Hohmann erzählte am Telefon leidenschaftlich vom Winterrasen und seinen Erfahrungen auch innerhalb des Vereins. Er lud uns ein, um uns ein eigenes Bild vom Platz zu machen. Wir zögerten nicht lange und machten uns auf den Weg nach Westbevern.

Dort angekommen glaubten wir unseren Augen nicht – so einen Platz hatten Alexander Schwarze und ich schon lange nicht mehr gesehen. Eben und dicht wie ein Kunstrasen – und doch war es kein Kunstrasen, sondern ein Winterrasen. Intensive Pflege, Wasser, Dünger, ein bisschen Engagement und eine kollegiale Zusammenarbeit mit dem kommunalen Bauhof machen es möglich. In Westbevern vermisst keiner einen Kunstrasen, denn der Winterrasen, der vor 3 Jahren noch ein Ascheplatz war, steht dem künstlichen Geläuf in fast nichts nach. 120.000 € hat der Umbau unter Leitung des Rasenpapstes, dank der günstigen Voraussetzungen, nur gekostet, erzählt Hohmann sichtlich stolz. 7 bis 8 Mannschaften nutzen den Platz wöchentlich für Training und Spiele. Die hohe Belastbarkeit hätten wir dem Platz nicht zugetraut. Aber wie so oft sagen Bilder mehr als tausend Worte.

Der Blick über den Tellerrand lohnt sich wie so oft im Leben. Es gibt sie also doch: die Alternative zum Kunstrasen – und dazu noch günstig und ökologisch.

TEXT/FOTO: Patrick Schirmmacher

#### QUELLEN:

- <https://www.fupa.net/berichte/vfr-ihringen-warum-clubs-auf-winterrasen-statt-auf-kunstrasen-934669.html>
- <https://www.hna.de/sport/fussball/kunstrasen-mehr-fluch-segen-5135065.html>
- <https://www.blick.ch/news/schweiz/es-gibt-sie-auf-immer-mehr-sportplaetzen-die-folgen-sind-dramatisch-kunstrasen-sind-eine-um-weltsuende-id15049265.html>
- <https://www.ruhrnachrichten.de/lokalsport-luene/steigende-verletzungen-nicht-ausgeschlossen-deshalb-verklumpen-kunstrasenplaetze-in-luene-plus-1505477.html>
- <https://www.spiegel.de/sport/fussball/diskussion-um-kunstrasen-bei-der-frauenfussball-wm-in-kanada-a-1039007.html>
- <https://www.augsburger-allgemeine.de/mindelheim/sport/Der-Spezialist-fuer-den-Untergrund-id18954611.html>
- <https://www.rundschau-online.de/ex-bayer-profi-carsten-ramelow-das-gruen-vom-rasen-papst-10919226>
- <https://www.kreiszeitung.de/sport/lokalsport/kreis-rotenburg/rasenpapst-12352459.html>



# Energie wird zum Heimspiel

MIT WESTFALICA – IHREM ENERGIE-  
VERSORGER AUS DER REGION.



GAS



STROM



WÄRME



WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!

 05731 244-900

WESTFALICA   
GAS. STROM. NATÜRLICH WÄRME.

[www.westfalica.de](http://www.westfalica.de)

# RASENPAPST IN GOHFELD

**Dr. Clemens Mehnert und Dipl. Ing. Claus Mehnert nahmen im Mai die Gohfelder Sportplätze genau unter die Lupe. Sogar Profivereine vertrauen auf den Rat der beiden erfahrenen Experten aus dem Allgäu.**

Den Rasen am Schopf gepackt. Am 13. Mai 2020 wurde der Rasen im Stadion Am Mittelbach sowie der Tennebelag des Sportplatzes an der Nordbahnstraße genauestens unter die Lupe genommen. Im Auftrag des Vereins machten sich die beiden Experten Dr. Clemens Mehnert und Dipl. Ing. Claus Mehnert mit Spaten und Spitzhacke ans Werk.

Beide sind Sachverständige für Vegetationstechnik und haben eine ganz besondere Leidenschaft für Sportplatzrasen. Auf den Rat der beiden studierten und promovierten Allgäuer vertraut sogar so manch bekannter erfolgreicher Bundesligist. Am frühen Mittwochmorgen des 13. Mai machten sich die beiden schließlich ans Werk. Es wurde gegraben, gestochen, geschürft und vermessen mit dem Ziel sich einen detaillierten Eindruck zu den

Gohfelder Geläufen zu verschaffen. Doch wie kam es dazu? Grund der Untersuchung und Begutachtung der beiden Gohfelder Sportplätze sind die intensiven Gespräche zwischen Vorstand und Stadtverwaltung über die Zukunft der Gohfelder Sportstätten.

In den vergangenen Jahren hat die Qualität der Spielflächen zunehmend abgenommen – sehr zum Leid der vielen Fußballer und Fußballerinnen am Mittelbach. Allen beteiligten ist klar, dass in Gohfeld Handlungsbedarf besteht. Unterschiedliche Ideen und

Konzepte wurden daher in den letzten Monaten diskutiert. Das Für und Wider unterschiedlicher Ansätze diskutiert und abgewägt.

Doch was den Vorstand am meisten umtrieb waren die Fragen, was aus den beiden Plätzen noch rauszuholen ist und was die beste Lösung für die Zukunft des Vereins sei – in Anbetracht eines sehr dynamischen Umfelds und einem gesellschaftlichen Wandels.

Der Kontakt zum Büro Mehnert entstand erstmals im Februar des Jahres im Rahmen intensiver Recherchen zum Thema Sportplatzsanierung. Clemens und Claus Mehnert haben in den vergangenen Jahren unzählige Sportplätze unter die Lupe genommen und diverse Sanierungen begleitet. Umso gespannter waren alle auf das Ergebnis der beiden Spezialisten.



Kühle 16° C und ein leichter Wind herrschten am Tag der Begehung im Mai. Der Rasenplatz im Stadion war in einem beklagenswerten Zustand, so die Gutachter. Grund war vor allem die Pflege, denn der Platz wies erhebliche Unebenheiten und Spurrillen auf – verursacht beim letzten Rasenschnitt. Auch das Schnittbild sei unzureichend und so empfiehlt das Sachverständigenbüro unverzüglich ein fachgerechtes



Pflegekonzept auf zustellen und umzusetzen. Begutachtet wurde jedoch nicht nur der Pflegezustand sondern vielmehr die Substanz und der Aufbau des Platzes. „Das ursprünglich verwendete Substrat scheint von guter Qualität gewesen zu sein und einen hohen Sandanteil besessen zu haben. Durch das intensive Besanden des Platzes und die unermüdliche Arbeit der Regenwürmer hat sich ein qualitativer Pflegehorizont gebildet“, heißt es im Gutachten. Entgegen der Annahme vieler bietet der Rasen im Mittelbachstadion bei guter Pflege gute Bedingungen für den Fußballsport.

Aber auch der Tennisplatz wurde von den Herren Mehnert untersucht, insbesondere vor dem Hintergrund einer möglichen Sanierung bzw. Modernisierung. „Der vorhandene Tennisbelag ist bereits überaltert und sehr stark zer-



rieben. Lediglich die Oberzone weist noch einen gewissen Anteil an Stützkorn auf. Die Unterzone des Belags ist bereits stark und plattig verdichtet, so die Bilanz des Gutachters und weiter heißt es: „Der Platz als solches weist ein brauchbares Profil auf. Die Oberfläche ist eben und Senken oder Sackungen waren nicht zu verzeichnen. Daher eignet sich der Platz sehr gut als Baugrund für einen Naturrasen.“

Die Sachverständigen schlagen vor, den Tennisplatz als Baugrund zu nutzen und darauf einen wintertauglichen Naturrasen aufzubauen. Dieses sei an dieser Stelle relativ konstengüns-



tig möglich. In Kombination mit einem fachgerecht gepflegten Rasenplatz bietet die Anlage gute Bedingungen für den Fußballsport.

Nach der Begutachtung nahmen sich die Herren Mehnert intensiv Zeit, die ersten Ergebnisse ihrer Untersuchung zu erläutern und erklärten den anwesenden Vereinsvertretern im Detail, worauf es bei der Pflege und Sanierung ankommt.

Umgesetzt wurde dieses Konzept bereits bei vielen Vereinen und auch die Nachbarn aus Bad Oeynhausens sind in der Zwischenzeit darauf aufmerksam geworden. Anfang Oktober berichtete die Lokalpresse von den Vorhaben der Kurstadt in Sachen Winterrasen, welche sich auf Nachfragen vom Gohfelder Ansatz inspizieren haben lassen.

TEXT/Foto: Patrick Schirrmacher



Poppensieker  
Bauprozess-Steuerung ■ ■ ■ ■

Klaus Poppensieker | Dipl.-Ing. | Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)

Alter Postweg 1  
32584 Löhne

Tel: 05731 153 02 37  
Fax: 05731 153 02 39

Mail: info@bauprozess-steuerung.de  
Web: www.bauprozess-steuerung.de

# Atelier für Holzbau

- Tischlerei • Zimmerei
- Hausbau
- Massivholz Möbel

Christoph Schormann GmbH  
Löhner Straße 205  
32584 Löhne

Telefon 05731 681116

[www.atelier-fuer-holzbau.de](http://www.atelier-fuer-holzbau.de)

# VIELE NEUE GESICHTER

Die neue Saison 20/21 startete für die 11 vom Mittelbach mit neuem Kader, neuen Trainergespann. Nino Flottmann verstärkt die „Erste“ ab sofort von der Trainerbank und beendet somit seine lange, aktive Laufbahn am Mittelbach. Die zahlreichen Neuzugänge um die Eigengewächse Alex Pauls und Simon Bültemeier galt es zu integrieren und an den Seniorenfußball heranzuführen.

Da der diesjährige Kader auch auf Grund einiger Abgänge recht schlank daherkommt, galt es ab dem ersten Tag großen Wert auf das „Wir-Gefühl“ und den Teamgeist zu legen. Das Team um Kapitän Lutz Eilbracht verinnerlichte diese Werte während der Vorbereitung und nahm den Schwung der Vorbereitung mit in die Saison. So konnte der Bänder SV III im Auftaktspiel klar mit 5:1 besiegt werden.

Leider gab es den Dämpfer bereits am 2. Spieltag in Exter, durch eine 3:2 Last-Minute-Niederlage. Noch bitterer trafen die Truppe allerdings einige Verletzungen von Schlüsselspielern während dieses Spiels und in den Trainingstagen danach. In Folge dessen tat man sich bereits beim, dennoch klaren, Heimspiel gegen den TV Herford (4:1) schwer. Ein guter Auftritt beim Spitzenreiter Batman lies aber auf Besserung hoffen.

Allerdings wurden die beiden nächsten Spiele gegen Sundern und Schweicheln unerwartet abgegeben, sodass man beim Heimspiel gegen die spielstarken Oetinghauser bereits früh in der Saison unter Druck stand. Die Rückkehr einiger Spieler, sowie die Verstärkungen aus unserer 2. Mannschaft, halfen dabei die Elf vom Mittelbach wieder in die Spur zu bringen. Eine engagierte kämpferische Leistung führte zum späten, aber verdienten 2:0 Sieg!

Markus Deppen konnte sein Torkonto in diesem Spiel auf 7 Tore in 7 Spielen hochschrauben, Jannik Müller schaffte es mit seiner 4er-Kette die langersehnte Null zu halten. Diesen Schwung gilt es nun mitzunehmen und zu konservieren, um bis zum Winter den Anschluss nach oben wieder herzustellen.

TEXT: Jannik Müller



## GERRIT RICHTER

Gerrit Richter, 27 Jahre, nachdem es ihn beruflich aus dem Münsterland in den Kreis Herford zog, unterstützte er zuerst mit Zweitspielrecht und nun in Vollzeit mit außerordentlichem Spielverständnis und -übersicht im Gohfelder Mittelfeld.



## DANIEL HOFFMANN

Daniel Hoffmann, 20 Jahre, bisher gespielt beim VfL Mennighüffen. Der ballstarke Youngster hat sich bereits seinen Platz im Mittelfeld gesichert.



## FELIX NIEMEIER

Felix Niemeier, 19 Jahre, wechselt aus der A-Junioren des SVLO nach Gohfeld. Der für Gohfelder Verhältnisse schon große Mittelfeldspieler fand seinen Platz vor der Defensivreihe.



## JONATHAN GOSSEN

Jonathan Gossen, 22 Jahre, kommt zum Mittelbach vom TuS Volmerdingsen. Mit Ballkontrolle und viel Engagement möchte die Offensivkraft Akzente im Sturm setzen.



## MAHMOUD FAKH

Mahmoud Fakh, 30 Jahre, wechselte Last-Minute vom TuS Dehme nach Gohfeld. Der selbsternannte Allrounder ist hochmotiviert und wird am Mittelbach eine erfahrene Verstärkung der Offensive sein.

## 3 SPONTANE FRAGEN AN ...

# CLIVE SCHILLING

Der neue Gohfelder F-Jugendtrainer stellt sich den Fragen der Redaktion.



**H**allo Clive, du bist seit einigen Monaten als Trainer in der Jugend aktiv, wie kam es dazu und wie gefällt es dir? Ich habe mit meinem Freund Tim Tertocha schon länger immer mal bei den Minikickern geholfen und unterstützt. Natürlich auch weil meine Tochter den Fussball für sich entdeckt hat. Als es dann mit Tim in die F-Jugend ging und es mit den vielen Kindern für einen Trainer nicht zu schaffen war, habe ich mich angeboten verbindlicher mitzuarbeiten und bin dann Co-Trainer geworden. Mir gefällt meine Rolle ganz gut. Ich kann Tim bei seinen fachlichen Anleitungen im Training und bei den Spielen unterstützen und gleichzeitig mit meiner Tochter zusammen ein bisschen Freizeit verbringen.

Nun stehst du ja nicht hauptberuflich als

Trainer auf dem Platz - was machst du beruflich und engagierst du dich noch in anderen Vereinen? Ich bin gelernter Gärtner der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Meinen Meister-Titel hat es mir nach einigen Jahre als Bauleiter nun erlaubt auf dem Wittekinds-hof in Volmerdingsen als Ausbilder im Bildungswerk zu arbeiten. Hier arbeite ich mit jungen Menschen mit Beeinträchtigungen und bilde sie zu Gärtnern aus. Mein Herz hängt schon seit meiner Jugend an der Jugendarbeit. Ich bin fest verwurzelt in der CVJM-Arbeit in Gohfeld und im CVJM Gohfeld als Vorstand tätig. Die gute Zusammenarbeit mit dem FCLG dort hat mich auch eingeladen Mitglied bei euch zu werden!

Was gefällt dir denn an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Und war-

um würdest du es weiterempfehlen?

Wie schon erwähnt ist das Ehrenamt für mich ein fester Bestandteil und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir und möchte ich nicht missen. Im Ehrenamt kann sich jeder ausprobieren und sich an den verschiedensten Stellen in der Vereinsarbeit beweisen. Es nimmt einen auch keiner Übel mal was auszuprobieren. Man kann viel von den „alten Hasen“ lernen und durchaus das Gelernte in den privaten oder beruflichen Bereich mitnehmen bzw. anwenden. Also eine klare Empfehlung für die Vereinsarbeit. Natürlich „kostet“ sie auch Zeit und manchmal Geld. Aber es lohnt sich!

# Echt ostwestfälisch!

## Schnell, einfach und kompetent.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

### VOBA@ON

Montag bis Freitag  
von 8.00 bis 18.00 Uhr  
05221 2801-0  
[www.meinevolksbank.de/voba@on](http://www.meinevolksbank.de/voba@on)

Wir machen den Weg frei.

Volksbank  
Bad Oeynhausen-Herford eG

# AUS TENNEN WIRD NATURRASEN

## VORSTANDSDUO WIRBT IN DER POLITIK FÜR DAS GOHFELDER ZUKUNFTSPROJEKT

Der FC Löhne-Gohfeld e.V. hat auf einer Sitzung des Löhner Sportausschusses vom 19.8.2020 sein Konzept zur Modernisierung des Tenneplatzes an der Nordbahnstraße vorgestellt, welches lebhaft und kontrovers diskutiert, jedoch letztlich mehrheitlich befürwortet wurde. Kurz darauf lud der Vorstand Mitglieder und Anwohner zu einer weiteren Informationsveranstaltung, um im Detail über das Vorhaben zu berichten und Rückfragen zu beantworten. Auch einige Gäste aus der Lokalpolitik waren vor Ort und folgten deren Referenten Poppensieker und Schirmmacher.

Die sportliche Heimat des Vereins sind das Stadion Am Mittelbach und der Sportplatz an der Nordbahnstraße. Durch den stetigen Zulauf im unteren Jugendbereich ist der Verein auf leistungsfähige Sportstätten und daher auf zwei Sportplätze angewiesen. Die zentrale Lage der Sportanlage sowie die Nähe zur Schule sind ein idealer Standort, damit unsere Junioren- und Seniorenspieler kurze Wege zum Platz haben. Als Fußballverein favorisiert der Verein Naturrasen als Belag, da dieser im Vergleich zu alternativen Belägen

die geringsten Verletzungsrisiken birgt. Der Vorteil des Naturrasens ist zudem die geringe Oberflächentemperatur, die sich positiv auf Spieler und Umfeld auswirkt, und die bei Nutzungsgemäßer Pflege extrem lange Haltbarkeit. Sicherlich waren in der Vergangenheit auch Überlegungen eines Kunstrasens auf dem Tisch, nicht zuletzt auf Grund diverser Kunstrasenplätze in der Nachbarschaft.

Die hohen Kosten, die schwierige Finanzierbarkeit aber auch die gesundheitlichen Risiken, die ökologischen Bedenken wie auch die begrenzte Haltbarkeit haben uns als Vorstand jedoch dazu bewegt, aktiv nach einer zukunftsfähigen alternativen Lösung zu suchen, die gleichzeitig kostengünstig ist. Nicht zuletzt ist Fußball ein Rasensport und die meisten Fußballer werden bestätigen, dass ein echter, gut gepflegter Rasen durch nichts zu ersetzen ist. Auch ist Naturrasen für andere Sportarten geeignet.

Der Vorstand hat im Mai 2020 daher ein Gutachten in Auftrag gegeben, um zu prüfen, ob eine Umgestaltung des Tenneplatzes in einen wintertaugli-

chen Naturrasen möglich ist. Dazu hat der FCLG bereits im März Kontakt zum Sachverständigenbüro Mehnert, welches Expertisen auf den allerhöchsten Ebenen im Fußball vorweisen kann, aufgenommen und dieses letztlich beauftragt, den Sportplatz an der Nordbahnstraße sowie das Stadion Am Mittelbach zu untersuchen. Vorweggegangen waren viele Telefonate mit Vereinen im Raum Freiburg, die sich für den Umbau ihrer Rotgrandplätze in einen winterfesten Naturrasen entschieden haben. Alle Vereine setzten dabei auf die Expertise des Büro Mehnerts, das in den letzten Jahren unzählige Vereine beraten und betreut hat.

Die Vorstände dieser Vereine berichteten durchweg positiv über die Umgestaltung und ihre Erfahrungen. Die Presse bezeichnet die von Herrn Dr. Clemens Mehnert entwickelte Methode mittlerweile als „Winterrasen“. Herr Mehnert bringt zudem viel Erfahrung aus dem Profifußball mit, da er auch Profivereine in Sachen Rasen berät. Überzeugt hat den Vorstand des FC Löhne-Gohfeld letztlich ein Besuch beim SV EMS Westbevern im Münsterland, der erste positive Eindruck konnte

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

Für Ihre Sicherheit bringen wir Höchstleistungen.  
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

**Andre Böndel**  
Weihestraße 35  
32584 Löhne-Gohfeld  
Tel. 05731/83100  
Fax 05731/83106  
boendel@provinzial.de



bei einer zweiten Besichtigung im Mai nochmal bekräftigt werden. Die Besonderheit dieser Methode ist primär der Aufbau sowie die Verwendung der natürlichen Materialien, wodurch ein sehr wasserdurchlässiger und belastbarer Sportplatz entsteht, der auch in den Wintermonaten genutzt werden kann. Intensiver und anhaltender Regen kann dem Platz quasi nichts anhaben. Der SV EMS Westbevern nutzt seinen umgangssprachlich genannten Winterrasen mit bis zu 15 Mannschaften in den Wintermonaten. Daher ist der FCLG überzeugt, dass damit auch der Bedarf in Gohfeld gedeckt werden kann. Die Sportfreunde aus Westbevern berichteten uns, dass der Platz seit Errichtung im Jahr 2017 lediglich 2 Wochen gesperrt werden musste.



Es ist daher sogar denkbar, dass die begehrte Sporthalle in den Wintermonaten entlastet werden kann, da mehr Jugendmannschaften auch bis in die dunkle Jahreszeit draußen trainieren können. Darüber hinaus zeichnet sich ein derartiger Platz durch eine sehr gute Scherfestigkeit und Ebenheit aus, was für modernen und attraktiven Fußball wichtig ist. Im Vergleich zu einem „normalen“ Naturrasenplatz ist der Platz etwas härter, aber wesentlich weicher als ein Tenneplatz. Die Verantwortlichen des SV EMS Westbevern haben dieses auf Nachfrage bestätigt.

Nach der Winterspielzeit ist es notwendig, dem Platz eine ausgedehnte Ruhephase von 4-6 Wochen im Frühjahr zu geben, damit sich die Pflanzen vollständig erholen können und die Grasnarbe wieder geschlossen werden kann. Geht der Platz vital und kräftig in den Winter, steht dem Fußball nichts im Wege. Entscheidend ist wie bei jedem Sportplatz die Pflege. Ein abgestimmtes Pflegekonzept ist notwendig, um die gewünschte Qualität zu erreichen. Dazu gehört der regelmäßige Rasenschnitt mit einem Spindel- oder Sichelmäher, die regelmäßige Nährstoffversorgung durch dosierte Düngung sowie regelmäßiges Striegeln, um Verfilzungen des Rasens zu vermeiden. Wichtig ist auch, die Bodenbelastung

dabei möglichst gering zu halten, damit keine Fahrspuren entstehen. Weitere Pflegemaßnahmen wie Sanden oder Tiefenlockern sind bei Bedarf auszuführen, um den Platz in einem idealen Zustand zu versetzen und viele Spiel- und Trainingsstunden zu ermöglichen. Ein entsprechendes detailliertes Pflegekonzept hat der Verein bereits ausgearbeitet. Ein derartiger wasserdurchlässiger Platz bedarf daher einer zusätzlichen Bewässerung, um in Trockenphasen mit ausreichend Wasser versorgt werden zu können. Dazu ist der Einbau einer Getrieberegneranlage in Kombination mit einem Tiefbrunnen zu empfehlen bzw. notwendig.

Eine Inanspruchnahme von Wasser in Trinkwasserqualität ist folglich nicht erforderlich. Durch eine gezielte, bedarfsgerechte und automatisierte Bewässerung kann der Wasserverbrauch stark optimiert werden. Wenn es in den Sommermonaten länger nicht regnet, sind 2 bis 3 Wassergaben pro Woche notwendig. Idealerweise wird der Platz nachts bewässert, wenn der Boden die maximale Abkühlung erreicht hat, so verdunstet nur wenig Wasser und kann von den Pflanzen aufgenommen werden bzw. wieder im Boden versickern. Gleiches hat der Verein bereits im Stadion umgesetzt und durch die Ertüchtigung der vorhandenen Beregnungsanlage das System optimiert.

Das von Herrn Mehnert erstellte Gutachten sowie die Laboruntersuchungen bescheinigen dem Tenneplatz, dass ein kostengünstiger Umbau möglich ist und bestätigen auch, dass der Rasen im Stadion bei guter Pflege weiterhin sehr gut für den Vereinssport geeignet ist. Die vom Gutachter erstellte Kostenschätzung geht von Umbaukosten in Höhe von 275.000 netto zzgl. MwSt. aus. Darin enthalten sind der Umbau der Oberfläche aber auch die technischen Anlagen wie Drainage, Brunnen,



Bewässerungssystem und Flutlicht sowie die Fertigstellungspflege. Erste Angebote stützen diese Kostenschätzung. Wird ein derartiger Winterrasen gut gepflegt, ist er quasi unbegrenzt haltbar und muss nicht nach wenigen Jahren kostspielig erneuert werden. Ein weiterer Vorteil dieser Methode ist, dass der Tenneplatz als Baugrund genutzt wird und somit eine aufwändige und teure Entsorgung des Rotgrants entfällt. Als ökologisch positiv bewertet werden darf sicherlich, dass ein Naturrasen im Vergleich zu anderen Oberflächen eine unmittelbar kühlende Wirkung auf die Umgebung hat und dass keine schädlichen Materialien in die Umwelt gelangen.

Der Verein beabsichtigt, das Projekt mit Fördermitteln aus dem Programm „Moderne Sportstätten 2022“ zu finanzieren. Der Verein würde dadurch auch wohlwissend wirtschaftlicher Träger des Platzes. Den wesentlichen Vorteil dieses Ansatzes sehen wir darin, dass sich der Verein als primärer Nutzer aktiv sowie mit Eigenleistungen einbringen kann. Nicht zuletzt dadurch entsteht eine hohe Identifikation des Vereins mit der Sportstätte. Wird die Pflege durch den Verein verantwortet, so kann unserer Meinung nach auch sichergestellt werden, dass stets rechtzeitig reagiert werden kann, denn schließlich liegt es uns als Fußballer sehr am Herzen, auf einem akkuraten Platz zu spielen und zu trainieren. Weitere Schritte kann der Verein jedoch erst dann einleiten, wenn es grünes Licht seitens der Verwaltung und Politik gibt. Ein paar Hürden gilt es also noch zu nehmen, bis in es also noch zu nehmen, bis in Löhne der erste Winterrasen entstehen kann. Wir glauben auch, dass die Umgestaltung des Tenneplatzes dem Ortsrat generell und nicht nur den Sportlern einen Mehrwert bietet. Wir hoffen daher weiterhin auf die Unterstützung seitens der Verwaltung, der Politik sowie dem Stadtsportverband, damit die ehrenamtliche Vereins- und Jugendarbeit mit seinen 345 Mitgliedern und unzähligen engagierten Helfern am Mittelbach fortgesetzt werden kann.

TEXT: Patrick Schirmmacher

# ZAUBER

# PAUSE

# 2020



Der Gohfelder Hüttenzauber macht in diesem Jahr eine Verschnaufpause. Darauf einigten sich die beteiligten Gohfelder Vereine und die Kirchengemeinde zuletzt während einer Telefonschaltz über einstimmend.

Der Weihnachtsmarkt rund um die Simeonkirche sollte eigentlich am 10. & 11. Dezember 2020 in die dritte Runde gehen. Die Geschehnisse der vergangenen Monate haben die Veranstalter jedoch bewogen eine Pause einzulegen und den Markt von Gohfeldern für Gohfeldern ins nächste Jahr zu verschieben.

Die Gesundheit und Infektionsprävention gehen vor. Wir wollen unsere Gäste und ehrenamtlichen Helfer nicht gefährden. Darin sind sich alle einig vor dem Hintergrund der wieder steigenden Corona-Fälle. Wir müssen realistisch sein – ein Weihnachtsmarkt in Zeiten einer Pandemie ist im Ehrenamt kaum realisierbar.

Doch keine Sorge, es gibt bereits einen neuen Termin: Am 11. & 12. Dezember 2021 laden die Gohfelder Vereine zusammen mit der Kirchengemeinde wieder ein – zum dritten Gohfelder Hüttenzauber rund um die Simeonkirche. Alle waren sich schnell einig, dass das Projekt in seiner bisherigen Form unverändert im kommenden Jahr fortgesetzt werden soll.

Wir, die Gohfelder Vereine und die evangelische Kirchengemeinde, bitten um euer aller Verständnis. Bis dahin, bleibt gesund, wir sehen uns im Dezember 2021.

Das Orga-Team

[www.gohfelder-huettenzauber.de](http://www.gohfelder-huettenzauber.de)

# NACHRUFE

In manchen Situationen ist es schwer die richtigen Worte zu finden. Der Tod eines Vereinsmitglied ist eine solche Situation. Den Angehörigen und Familien möchten wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aussprechen. Es ist unendlich schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.

An dieser Stelle möchten wir an die Mitglieder erinnern, die uns in diesem Jahr verlassen haben.

- **Rudolf Bollrath**, ehemaliger 2. Vorsitzender, verstarb am 14. Dezember 2019 im Alter von 78 Jahren. Rudi war dem FC seit Gründung treu geblieben.
- **Dieter Lusga**, verstarb am 11. Januar 2020, als Mitglied der Altherren hielt er dem FC viele Jahre die Treue.
- **Horst Winkler**, verstarb am 28. Juli im Alter von 84 Jahren. Horst war 28 Jahre ein treues und engagiertes Mitglied des FC.
- **Kerstin Schlomann**, verstarb am 3. Oktober 2020 nach schwerer Krankheit. Kerstin wird als stets hilfsbreites Mitglied in Erinnerung bleiben.

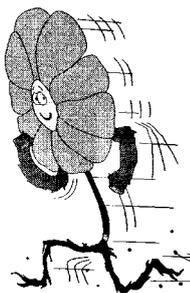
Wir wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft für die nachfolgende Zeit und fühlen mit Euch.

FOLGT  
IHR UNS  
SCHON AUF  
INSTAGRAM?  
#WIR  
SIND  
GOHFELDER



## Gärtnerei Arnholz-Prüße

-Pflanzen und Zubehör  
-moderne Floristik und florale Geschenke  
-Trendkeramik  
-Trauerbinderei  
neu:  
südafrikanische Weine



Bei uns blühen  
Sie auf !!

Brinkgarten 7 32584 Löhne-Gohfeld

Tel.: 05731 / 785316 Fax.: 785317

Internet : [www.Gaertnerei-Arnholz-Pruesse.de](http://www.Gaertnerei-Arnholz-Pruesse.de)



## TANKSTELLE SANDER

KFZ-Service rund ums Auto  
Autowaschanlage · Dekra-Prüfstützpunkt  
Reifenservice · Autoverleih

Koblenzer Straße 125 · 32584 Löhne  
Tel 05731 81578 · Fax 05731 844866

# FASHIONSTORE

WERRE PARK | BÜNDE | LÜBBECKE | HERFORD | BAD SALZUFLEN



**10% Rabatt  
für Mitglieder!**

[www.FASHIONSTORE.de](http://www.FASHIONSTORE.de)

# Mobile Banking ist einfach.



 Sparkasse  
Herford

Weil die Sparkassen-Apps  
Testsieger bei „Finanztest“  
von Stiftung Warentest sind.

Stiftung Warentest	GUT (2,0)
Finanztest	Sparkassen-App iOS
	Versionnummer: 4.1.2 Ausgabe 10/2018 www.test.de
	18HD39

Stiftung Warentest	GUT (2,2)
Finanztest	Sparkassen-App Android
	Versionnummer: 4.1.1 Ausgabe 10/2018 www.test.de
	18DB84

Unser Herz schlägt hier. 